



Den Stadtteil von morgen heute gestalten

Wer wir sind und was uns antreibt:

Lokale Beiträge zu einer Erde im Gleichgewicht

Nachhaltigkeit kann nur global gelingen. Andererseits sagt ein bekanntes Sprichwort: Man sollte zunächst vor der eigenen Haustür kehren. Tatsächlich war das Prinzip „think global – act local“ nie zutreffender als heute. Wir müssen drängende Aufgaben hier und jetzt angehen und dabei die langfristigen und globalen Auswirkungen im Blick behalten. Das Zukunftsforum Blankenese ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ebendies zum Ziel gesetzt hat: Wir wollen uns um Zukunftsprojekte kümmern, die lokal etwas bewegen und global einen Beitrag zur Lösung drängender Probleme leisten. Das Ziel: den Stadtteil lebendig, lebens- und liebenswert zu gestalten – für uns und für kommende Generationen. Dabei legen wir im Sinne der Nachhaltigkeit Wert auf eine Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte.

Wir möchten uns mit vergleichbaren Stadtteilen austauschen, von ihren Ansätzen lernen und uns mit ihnen messen. Denn eigenverantwortliches, ganzheitliches Gestalten auf Stadtteilebene sehen wir – weltweit – als einen wichtigen Faktor zu Lösung drängender Zukunftsfragen – noch vor und ergänzend zu den politischen Ebenen des Bezirks, der Kommune oder des Landes bis hin zu internationalen Gremien und Verträgen.

Das Zukunftsforum Blankenese entstand 2010 als Initiative der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Die Mitgestaltung des Ortskerns, Fragen der Verkehrsplanung und Mobilität sowie der Energieverbrauch und ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen in Blankenese haben sich zu zentralen Themen des Zukunftsforums entwickelt.

Wie wir arbeiten:

Jeder ist willkommen!

Das Zukunftsforum Blankenese unterliegt als eingetragener, gemeinnütziger Verein dem deutschen Vereinsrecht. Unser Ziel ist es, die Vorzüge von Offenheit und öffentlicher Partizipation mit der Wirkungskraft kleiner, gut eingespielter Teams zu verbinden. Unsere Organisationsform kombiniert daher beide Aspekte:

Die thematischen Fachforen beschäftigen sich mit übergeordneten Themenkomplexen wie Energie, Mobilität oder Leben am Ort. Jedes Fachforum kann je nach Größe aus einer oder mehreren Arbeitsgruppen mit jeweils einer leitenden Person bestehen. Die Arbeitsgruppen kümmern sich um jeweils ein spezifisches, in sich geschlossenes Projekt. Jedes Fachforum hat einen Vorstands-Paten, der den engen Abgleich zwischen dem Fachforum und dem Vorstand des Zukunftsforums sicherstellt.



Der Vorstand besteht aus acht gewählten Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsam beschließen, welche Vorhaben das Zukunftsforum priorisiert und umsetzt.

Der Geschäftsführer koordiniert und organisiert die laufende Arbeit des Zukunftsforums. Das Amt wird derzeit von Harris Tiddens bekleidet. Harris Tiddens ist Experte für lernende Organisationen und Autor des Fachbuches „Wurzeln für die lebende Stadt“.

Mitdenken & Mitmachen

1. Jeder interessierte Blankeneser Bürger ist eingeladen, sich in die Arbeit des Zukunftsforums einzubringen und Mitglied zu werden.
2. Mitglieder können sich durch aktive Mitarbeit in bestehenden Arbeitsgruppen engagieren.
3. Jedes Mitglied ist außerdem eingeladen, Ideen für neue Themen oder Projekte einzubringen. Diese werden vom Vorstand geprüft. Er entscheidet darüber, ob sie im Rahmen des Zukunftsforums umgesetzt werden sollen. Folgende Kriterien sind dafür wesentlich:
 - Passt das Projekt inhaltlich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und dem lokalen Fokus des Zukunftsforums?
 - Finden sich neben dem Initiator mindestens zwei Mitstreiter/innen, die bereit sind, das Projekt durch aktive Mitarbeit zu unterstützen?
 - Findet sich ein Vorstands-Pate, der bereit ist, das Projekt seitens des Vorstandes zu begleiten?

Was wir uns vorgenommen haben:

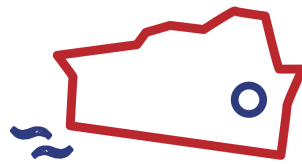
Eine Zukunftsagenda für den Stadtteil

Die Fachforen mit ihren Projekten und Teilzielen machen zusammen das Programm des Zukunftsforums aus. Für jedes Thema und jedes Projekt gibt es spezifische Ziele, anhand derer wir unseren Erfolg messen wollen. Unser Leitprinzip dabei: die Messlatte hoch anlegen, aber realistisch bleiben. Schnell realisierbare Ziele wollen wir mit Projekten mischen, die komplexer sind und einen langen Atem brauchen.

1. Nachhaltige Mobilität

Einfach besser unterwegs sein

Worum es geht	Vorstands- Pate des Fachforums	Arbeitsgruppen/ Teilthemen	Bisher Erreichtes	Teilziel
<p>Die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel im Stadtteil steigern</p> <p>Entlastung des Ortskerns von Autoverkehr</p>	Enno Scheel	Fahrradstraße	<p>Mai 2014 Blankeneser Schülerkongress, Thema: Gefahren im lokalen Radverkehr</p> <p>September 2015: Vortrag</p>	<p>Forderung für drei Langstreckenfahrradwege zwecks Verbindung der Elbvororte mit Altona und dem Zentrum:</p> <p>1) Elbfahrradweg: Strandführungslösung bei Övelgönne durchsetzen. 2) Fahrradwege entlang der Elbchausee sichern 3) Ein Fahrradweg zwischen der Osdorfer Landstraße und Elbchausee sichern.</p>
		Bessere Bedingungen für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr	<p>Januar 2015 Tagung zur Verbesserung des Fahrradverkehrs in Blankenese</p> <p>Mai 2015 Aktionstag mit Fahrradwerkstatt für Schüler auf dem Marktplatz</p> <p>Überquerungsverbesserungen für Gorch Fock Schule, zugesagt</p>	<p>Sicherstellen dass die Überquerungsverbesserungen bei der Gorch-Fock-Schule realisiert wird. Sicherstellen, dass Überquerungsverbesserungen und eine Verkehrsberuhigung zwischen der Bugenhagschule und dem Gymnasium Blankenese realisiert wird.</p>
		Einführung einer effektiven Parkraumbewirtschaftung	<p>Zusage Erlangt in November 2015</p>	<p>Sicherstellen, dass Interessen Fußgänger und Fahrradfahrer bei Einführung vorläufiger Parkraumbewirtschaftung mit berücksichtigt werden.</p>
		eMobility	<p>eBike im Zukunftsforums-Design bestellt als Vorbild</p>	<p>Steigerung der Nutzung von eBikes und Elektroautos in Blankenese als Alternative zum Zweitauto</p>
		Carsharing	<p>Car2go nach Blankenese geholt (August 2015)</p>	



Zukunftsforum
Blankenese e.V.

2. Zukunftsweisende Ortsgestaltung

Ein Ort, um sich zu treffen und um zu verweilen

Worum es geht	Vorstands-Pate	Arbeitsgruppen/ Teilthemen	Bisher Erreichtes	Teilziel
<p>Blankenese so weiterentwickeln, dass es auf Blankeneser wie auf Besucher dank seiner Lebendigkeit anziehend wirkt – es soll ein Ort sein, an dem man sich gern trifft und verweilt.</p> <p><i>Bei den Teilthemen handelt es sich um verschiedene Aspekte innerhalb eines neuen, ganzheitlichen Entwicklungskonzepts</i></p>	<p>Thomas Klischan, Eberhard Fledel</p>	Friedliche Verkehrsmischung	<p>Wir haben geschafft, dass das Zukunftsforum ein wesentlicher Treiber für den weiteren Prozess geworden ist.</p>	<p>Einführung und Qualität der Parkraumbewirtschaftung sicherstellen.</p> <p>Strategie gegen Leerstand von Läden entwickeln.</p>
		Marktplatz bleibt autofrei – verbesserte Parkraumbewirtschaftung		
		Barrierefreie Neugestaltung des Marktplatzes – mit Sichtachse zur/Integration der Kirche		
		Lebendigkeit des neuen Marktplatzes sicherstellen		Weiterführendes Nutzungskonzept entwickeln, Bürger einbeziehen 3 Monate nach der Bürgeranhörung
		Die Spielplätze von Blankenese als Begegnungsstellen aller Generationen pflegen und entwickeln	Neue Gruppe	
		Patenschaften für öffentliches Grün wie Baumscheiben und Beeten anregen	Neue Gruppe	

3. Nachhaltige Energie

Saubere Energie in Blankenese

Worum es geht	Vorstand-Pate	Arbeitsgruppen/ Teilthemen		Bisher Erreichtes	Teilziel
<p>Die Blankeneser sollen</p> <p>ihren wohn energiebezogenen CO₂-Fußabdruck kennen</p> <p>ein Bewusstsein für nachhaltige Energie entwickeln</p> <p>ihren energiebezogenen CO₂-Fußabdruck schrittweise reduzieren</p> <p>Innovation vorantreiben</p>	Eberhard Fleedel	Transparenz über den wohnenergie-bezogenen CO ₂ -Fußabdruck und Energieverbrauch in Blankenese gewinnen und über die Zeit verfolgen		<p>Exemplarische Analyse Gebäude-Verbrauch und Optimierungsmöglichkeiten durchgeführt</p> <p>Verbrauchsanalysen von Versorger (blockweise) erhalten.</p>	<p>Veröffentlichung von Datenanalysen pro Block</p> <p>Individuelle Analysen auf Haushaltsebene durchführen</p>
		Sensibilisierungs-/ Mobilisierungs-kommunikation		Durchführung eines Energietages	Energietag 2016 Lesung: Was passiert mit dem Öl und Gasgeld realisieren
		Technische Umsetzungsmaß-nahmen im Stadtteil unterstützen		<p>Kooperationen mit Handwerkerkammer und Universitäten eingeleitet</p> <p>Gespräch mit dem GEWISS-Projekt gestartet</p>	<p>Vortragsreihen zur energetischen Sanierung initiieren</p> <p>Gemeinschaftsprojekt energetische Sanierung mit zehn Inhaber Gründerzeit-Häuser mit dem Ziel sie CO₂ Neutral zu machen</p> <p>Etablierung des Erfahrungsaustausches („Energienstammtisch“)</p>
		Konkrete Energie-projekte initiieren	Pump-speicher-kraftwerk	<p>Gutachten angefragt</p> <p>Dialog mit Politik und Wasserwerk begonnen</p> <p>Prüfung der Machbarkeit</p> <p>Kontakt mit neuem Inhaber aufgenommen</p>	(Zukunftsprojekt)
	Blockheiz-kraft-werk(e)	Anbieter von erneuerbare Energie für ein Spezial-vertrag für Blankenese engagieren			

4. Transparente Daten für den Stadtteil:

Eine Faktenbasis für Nachhaltigkeit schaffen

Worum es geht	Vorstands-Pate	Arbeitsgruppen/ Teilthemen	Bisher Erreichtes	Teilziel
<p>Die Blankeneser sollen die Möglichkeit haben:</p> <p>ihren gesamt CO₂-Fußabdruck zu kennen und ggf. öffentlich zu machen.</p> <p>Daten zu bekommen und zu kennen, die für die Nachhaltigkeit des Stadtteils relevant sind.</p> <p>Auf dieser Basis kann der Stadtteil eine Verantwortung entwickeln und entsprechende Maßnahmen ergreifen.</p>	Kai Matthiesen	Projekt: Blankeneser kennen ihren CO ₂ -Fußabdruck	Rohdaten des energetischen Zustandes des Blankeneser Gebäudebestandes erhalten	Blankeneser Haushalte setzen sich CO ₂ -Ziele und verfolgen diese (10% der Haushalte bis Ende 2016)
		Elektrizitäts- und Erdgasverbrauchsdaten von Blankenese regelmäßig bekommen und veröffentlichen	CO ₂ -Rechner des Umweltbundesamtes ausgewählt	Regelmäßige Veröffentlichung von Daten, die in Blankenese für die Nachhaltigkeit relevant sind
		Flächendeckende Erhebung und Kartierung des energetischen Zustandes des Blankeneser Gebäudebestandes		Veröffentlichung und Diskussion dieser Daten in den entsprechenden Unterrichtsfächern der Schulen
		Gebäude-Wärmeverlust-Daten von Blankenese ableiten		

5. Stadtteil und Bildung: Von und mit einander lernen

Worum es geht	Vorstands- Pate des Fachforums	Arbeitsgruppen/ Teilthemen	Bisher Erreichtes	Teilziel
<p>Bürger und Kinder lernen von der Nachbarschaft und dem Stadtteil. Umgekehrt lernen die Nachbarschaften und der Stadtteil als informelle oder formelle Organisation auch von den Bürgern und den Kindern, sowie von den höheren Organisationen in der Stadt. Die Qualität dieses gegenseitigen Lernens ist ein entscheidender Faktor, unser Ziel zu erreichen: den Stadtteil lebendig, lebens- und liebenswert zu gestalten – für uns und für kommende Generationen,</p>	<p>Helmut Plank Fachforums- leiterin: Vera Klischan</p>	<p>Die Schulen spielen eine herausragende Rolle in den Lern- und Erfahrungsprozessen der Schüler im Stadtteil. Unsere Schulen im Stadtteil arbeiten zusammen, um ihre Interaktion mit dem Stadtteil so zu optimieren, dass ihre Schüler besser aus ihrer Erfahrung in und mit dem Stadtteil lernen können.</p>	<p>2013: 1. Blankeneser Schülerkongress: ...Blankenese 2022</p> <p>2014: 2. Blankeneser Schüler Kongress: Fahrrad-sicherheit in Blankenese</p> <p>2015: 1. Blankeneser Fahrradtag</p>	<p>Bildung eines festen Arbeitskreises, bestehend aus je einem Kollegiumsmitglied der beteiligten Schule im Stadtteil. Regelmäßige Treffen (ist eventuell identisch mit der Lehrergruppe des Zukunftsforums)</p>
		<p>Veranstaltung durchführen über die Zusammenarbeit von Schulen und Stadtteil mit Sicht auf Lernen.</p>		<p>Tagung mit Gerald Hüther</p>
		<p>Austausch der Schulen unter einander im Hinblick auf die Integration schulpflichtiger Flüchtlingskinder.</p>		
		<p>Die Kinder und Jugendliche des Stadtteils sollen die Situation der Flüchtlinge verstehen und ihr Werte-, Bildungssystem und ihre Kultur kennen lernen.</p>	<p>2016: 3. Blankeneser Schülerkongress: Flüchtlinge: Ursachen und Herausforderungen</p>	
		<p>Integration der Flüchtlingskinder und Jugendlichen in unser Werte- und Bildungssystem und Kultur</p>		<p>Einigung auf einen „Leitfaden/Wertekanon“ innerhalb des Fachforums, der dabei zu Grunde gelegt wird.</p>
		<p>Die Erwachsenenbildung der Flüchtlinge wird perspektivisch in Angriff genommen.</p>		

Stand 16. April 2016